

Freitag, 5. Mai 2006

FONDS:PARK

financenet – 35

financenet@medianet.at

Alternative Investments Nach dem eher schwachen Vorjahr können Hedge-Fonds-Anleger aufatmen. Gut performt haben etwa Produkte von Merit

„2006 etablieren sich gute Trends“

Viele Hedge Fonds sind Trendfolger. Sie sollten heuer mit ziemlicher Sicherheit gut abschneiden.

LINDA FÜHRING

Wien. Hedge-Fonds-Anleger können wieder aufatmen. Nach dem etwas glücklosen Jahr 2005 kündigt sich ein viel besseres Jahr 2006 an. Zumindest die Bilanz des ersten Quartals ist erfreulich. **financenet** sprach mit Friedrich Kiradi, Geschäftsführer des 1988 gegründeten Wiener Spezialisten für Alternative Investments (AI) Merit Alternative Investments GmbH, über aktuelle Trends auf den AI-Märkten.

Merit bietet Asset Management für institutionelle und private Kunden mit derivativen Finanzinstrumenten in Form von Fonds und Managed Accounts. Das eigene Trading Desk ermöglicht die Optimierung von Transaktionskosten.

financenet: Die Produkte, die von Merit beraten bzw. gemanagt werden, haben sich 2005 verglichen

mit einigen anderen Hedge Fonds gut behauptet und auch im ersten Quartal 2006 gut entwickelt. Wie kommt das?

Friedrich Kiradi: Ja, auch im unerfreulichen Jahr 2005 war beispielsweise der BDF-Futures Select mit plus 6,76% Performance das beste Multi-System-Managed-Futures-Produkt am österreichischen Markt. Dies dank unserer Kombination von kausal und statistisch unabhängigen Strategien, die durch ein Real-Time-Risiko- und Leverage-Management gesteuert werden.

Der rein langfristig orientierte trendfolgende Fonds BDF Aeneas

Futures brachte es im ersten Quartal auf 10,03%, per 27. April sogar auf 16,50%.

financenet: Stichwort Trends: Wie schätzen Sie den weiteren Verlauf des Jahres 2006 ein?

Kiradi: Positiv für Managed Futures ist, dass sich vor allem im März und April zahlreiche Trends herausgebildet haben, vor allem bei den Edelmetallen, Buntmetallen, auch die Energiemärkte sehen neue Hochs. An den meisten Rohstoffmärkten hat sich ein mittelbis langfristiger Trend etabliert, dieser wird sich fortsetzen, denn China und Russland haben großen

Bedarf an Rohstoffen, die Angebotsmengen sind aber kleiner als die Nachfragemengen. Commodity-basierten Produkten stehen also gute Zeiten bevor.

Bei den Getreiden hat sich ein Trend noch nicht so sehr herauskristallisiert. Die Weichwaren haben aber gleichzeitig ein großes Potenzial.

Auch von der Währungsseite her könnten sich schöne Trends ergeben, durch den schwächeren US-Dollar gegenüber Yen und Euro. Des Weiteren sind für heuer Korrekturen an den Aktienmärkten zu erwarten, und Korrekturen sind für Managed Futures immer positiv.



Merit-Geschäftsführer Kiradi rät zu Futures Fonds als Pendant zu Aktien.